

# Sitzungsvorlage Nr. 305/2018

Verkehrsausschuss

am 14.11.2018



zur Beschlussfassung

**- Öffentliche Sitzung -**

20.10.2018 – VA30518

459 - VA-Ö - 305/2018

## Zu Tagesordnungspunkt 2

### **Ausstellungs- und Informationsgebäude des Vereins Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V. - Turmforum**

#### **I. Sachvortrag**

Im Zuge der Bauarbeiten für den Bahnknoten Stuttgart 21 wird das heutige Bahnhofsgebäude, der Bonatzbau, ab Ende 2019 grundlegend renoviert und zu einem modernen und attraktiven Angebot für Reisende umgebaut. Anforderungen sind der ebenerdige Zugang zu den Verteilerstegen des neuen Bahnhofs sowie der nutzungsgerechte Umbau für den künftigen Bedarf von Reisenden und Besuchern. Das Bahnhofsgebäude muss daher bis Mitte 2019 vollständig geräumt werden. Das schließt auch das Turmforum mit der Dauerausstellung zum Projekt Stuttgart 21 ein.

Der Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V. als Träger des Turmforums hat daher ein neues Gebäude an einem neuen Standort für die Ausstellung im Bahnhofsturm entwickelt. Stimmberechtigte Vereinsmitglieder sind neben den drei DB-Unternehmen (DB AG, DB Netz AG und DB Station&Service AG) und dem Verband Region Stuttgart das Land-Baden-Württemberg sowie die Landeshauptstadt Stuttgart. Die Flughafengesellschaft und die Stadt Ulm sind fördernde Mitglieder.

Die bisherige Ausstellung „Turmforum“ im Bahnhofsturm konnte seit Eröffnung (Juni 1998) über vier Millionen Besucher begrüßen und stellt damit ein in der Satzung beschriebenes zentrales Element der Kommunikation rund um das Bahnprojekt Stuttgart–Ulm dar. Allein im Jahr 2018 werden voraussichtlich rund 2.000 Führungen organisiert und durchgeführt. Die Vereinsmitglieder wollen die neue Ausstellung – als wesentlichen Teil der Führungen – in einem dafür neu zu errichtenden, aber temporären InfoTurm an Gleis 16 realisieren. Dieser Standort wird hinsichtlich Besucherfrequenz, Erreichbarkeit und Sichtbarkeit als ideal eingeschätzt und kann bis Ende 2027 betrieben werden. Auch als Startpunkt für die zahlreichen Baustellenführungen ist der Standort bestens geeignet (vgl. Anlage 1).

Das geplante Ausstellungsgebäude an Gleis 16 soll spätestens ab Ende 2019 nutzbar sein und dient dem Bahnprojekt Stuttgart–Ulm als zentrale Informationsplattform und wesentliches Kommunikationsinstrument mit Blick aufs Baufeld. Die gleichzeitige Nähe zur Baustelle und zu den auf den freiwerdenden Flächen entstehenden Neubauten sowie eine digitale und flexible Ausstattungs-gestaltung ermöglichen auch eine partnerschaftliche Nutzung mit Inhalten der Projektpartner. Das Gebäude mit dem Projektitel InfoTurm Stuttgart, ITS, wird von den Besuchern über den Querbahnsteig erreicht und liegt auf (zwei) Grundstücken der Stadt Stuttgart, die zur Zeit der DB Projekt Stuttgart–Ulm GmbH zur Nutzung überlassen sind. Der ITS kann bestehen bleiben, bis das Grundstück selbst bebaut wird. Vorgesehen ist dort ein Parkhaus. Wegen der Nähe zur Baustelle und aus Kostengründen ist eine leichte modulare Bauweise vorgesehen.

Das geplante Nutzungskonzept für den InfoTurm sieht vor, dass die Inhalte zum Bahnprojekt, des Städtebaus, der S-Bahn etc. auf rund 300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, verteilt auf drei Etagen (EG/ 1.OG / 2.OG),

präsentiert werden (vgl. Anlage 1). Neben der Ausstellung wird noch ein Konferenzraum mit rund 45 m<sup>2</sup> im Gebäude integriert sein, um beispielsweise Einstiegsvorträge für Führungen zu ermöglichen. Die Ausstellung selbst wird einen hohen Grad an digitalen Exponaten in Verbindung mit großflächigen Bildern und Text aufweisen. Dadurch können die Räumlichkeiten auch zur Darstellung einzelner Schwerpunkte flexibel genutzt werden, die zeitlich, räumlich und nach Bedarf gezeigt werden können. Die Ausstellung selbst soll an 363 Tagen im Jahr betrieben werden und an rund zehn Stunden pro Tag geöffnet haben.

Die Kosten für das neue Gebäude einschließlich der Ausstattung für die neue Ausstellung betragen 3.400.000 € netto. Der Finanzierungsvorschlag sieht vor, dass die DB mit ihren Unternehmen insgesamt 1.900.000 € trägt. Die öffentlichen Vereinsmitglieder tragen insgesamt 1.500.000 € zu je gleichen Teilen. Der Finanzierungsvorschlag steht unter Gremienvorbehalt.

<b>Zuschussgeber / Verein</b>	<b>Nettobeitrag</b>
DB PSU	500.000 €
DB Station&Service	300.000 €
Geplante Investmittel für die neue Ausstellung (Anteil Baukosten) aus der Budgetplanung 2018	500.000 €
Geplante Investmittel für die neue Ausstellung (Kommunikationstechnik) aus der Budgetplanung 2018 Anteil DB-Unternehmen	600.000 €
<b>Anteil DB-Unternehmen</b>	<b>1.900.000 €</b>
Land Baden-Württemberg	500.000 €
Verband Region Stuttgart	500.000 €
Landeshauptstadt Stuttgart	500.000 €
<b>Anteil weiterer Vereinsmitglieder</b>	<b>1.500.000 €</b>
<b>Gesamtsumme Zuschüsse (Baukosten und Kommunikationstechnik)</b>	<b>3.400.000 €</b>

Die Gremien der Vereinsmitglieder werden in den kommenden Wochen über die Zuschüsse entscheiden. Der Verkehrsausschuss wurde am 23.07.2018 mündlich über die Weiterentwicklung des Turmforums informiert. Es wurden daher bereits Mittel für Investitionszuweisungen im Haushaltsplan 2019 in Höhe von 500 T€ im Finanzhaushalt veranschlagt. Weitere 250 T€ sind im Ergebnishaushalt für Information und Kommunikation der Region zum Projekt veranschlagt. Die Gesamtsumme mit 750 T€ wird durch Rücklagenentnahme finanziert. Der Zuschuss für den InfoTurm in Höhe von 595.000 € (brutto) soll aus diesem Haushaltsansatz finanziert werden.

## II. Beschlussvorschlag

1. Der Verband Region Stuttgart beteiligt sich über den Verein Bahnprojekt Stuttgart–Ulm e.V. an den Kosten für die Erstellung des InfoTurms Stuttgart mit einem Nettobeitrag von 500.000 € (zzgl. MwSt).
2. Die Finanzierung des Betrags von 595.000 € (brutto) erfolgt innerhalb des Gesamtansatzes von 750.000 € im Haushaltsentwurf für 2019. Die übrigen Mittel in Höhe von 155.000 € werden eingesetzt für Information und Kommunikation über die projektbezogenen regionalen Aufgaben, z.B. in der Regionalplanung, zur S-Bahn (z.B. ETCS und Ausbau) sowie zur regionalen Verkehrsentwicklung.
3. Die Beteiligung an den Baukosten für den InfoTurm ist daran gebunden, dass sich das Land und die Stadt Stuttgart jeweils in gleicher Höhe wie die Region an der Finanzierung beteiligen, und die DB-

Unternehmen den übrigen veranschlagten Aufwand in Höhe von 1,9 Mio. € in die Erstellung über den Verein einbringen.

4. Die Regionaldirektorin wird beauftragt, in der Mitgliederversammlung des Vereins entsprechend den Punkten 1.+3. der vorliegenden Beschlussfassung abzustimmen und dem Baubeschluss für den Info-Turm Stuttgart zuzustimmen.
5. Die Zustimmung zur Beteiligung an den Kosten für den InfoTurm Stuttgart ist an die Zusage des Vereins gebunden, dem Verband Region Stuttgart und seinen Beteiligungsgesellschaften Räumlichkeiten und Einrichtungen mietfrei für einzelne Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.